

Antrag 81/I/2022**OV Frankfurt (Oder)-Nord****Der/Die Landesparteitag möge beschließen:****Kultur und Kunst als haushaltsrechtliche Pflichtaufgabe**

1 Gegenwärtig und wahrscheinlich auch zukünftig
2 wird unser Land noch über einen längeren Zeit-
3 raum krisengeschüttelt sein. Das hat zur Folge, Geld
4 fehlt an allen Ecken und Enden, in den meisten Pri-
5 vathaushalten und auch in den städtischen, den
6 Landes- und Bundeshaushalten. In Frankfurt (Oder),
7 eine der ärmsten Städte in Deutschland, wird das
8 besonders deutlich. Gerade deshalb stellt der Orts-
9 verein Nord der SPD in Frankfurt (Oder) auf die-
10 sem Parteitag des Landes Brandenburg den An-
11 trag: **Kultur und Kunst müssen haushaltsrechtliche**
12 **Pflichtaufgabe werden.** Damit in Zusammenhang
13 stehend, müssen die Ausgaben der jeweiligen städ-
14 tischen Haushalte für Kultur und Kunst auf der Ba-
15 sis des Durchschnitts der letzten drei Jahre (2020,
16 2021 und 2022) festgeschrieben werden. Die anteil-
17 lige Gegenfinanzierung durch das Land ist dabei un-
18 umgänglich.

19

20 Begründung

21 Besonders intensiv haben wir in den Corona-Jahren
22 feststellen können: Kultur und Kunst sind unver-
23 zichtbare Lebensmittel. Ob es nun die Bildenden-
24 oder die darstellenden Künste sind, die Musik oder
25 die Literatur, sie alle tragen auf sehr unterschiedli-
26 che Weise dazu bei, dass wir uns, ebenso wie un-
27 ser Umfeld und unsere Zeit, besser verstehen ler-
28 nen. Fragen wie „Wer bin ich, wer möchte ich sein,
29 wie will ich leben, was heißt „ein gutes Leben“, wer-
30 den durch Kultur und Kunst provoziert und fordern
31 uns zu einer Beantwortung heraus. Die Kommuni-
32 kation mit Gleichgesinnten wie mit Andersdenken-
33 den zu dieser kulturellen und künstlerischen Thema-
34 tik lässt uns dabei den Umgang mit Widersprüchen
35 in vielfältigster Art artikulieren, sodass wir unsere
36 Zeit, aber auch uns selbst immer besser verstehen
37 lernen. Darüber hinaus bereitet der Umgang mit
38 einem vielfältigen Angebot von Kultur und Kunst
39 Freude und Genuss, fördert unsere Phantasie und
40 letztlich unsere Kreativität, die in allen Lebensberei-
41 chen von großer Bedeutung sind. Nicht zuletzt sind
42 Kultur und Kunst aber auch weiche Standortfakto-
43 ren, die bei der Ansiedlung von Unternehmen durch-

Empfehlung der Antragskommission**Ablehnung**

Eingriff in kommunale Selbstverwaltung

44 aus hilfreich sein können.